



RENÉ AUBERTJONNOIS

(1872 Lausanne 1957)

Nature morte en bleu et rouge. 1907.

Öl auf Karton.

Unten links signiert und datiert: René A. 07.

29 x 24,5 cm.

Dieses Gemälde von René Aubertjonois stammte aus der Zeit, die der Maler in Jouxten verbrachte. Heirat und Geburt zweier Söhne hinderten den Künstler daran nach Paris zu reisen. Aubertjonois, der weder in Jouxten noch in Lausanne Modelle fand, war frustriert und wurde gezwungen, immer wieder Stillleben zu malen. Das Gemälde ist aus den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau aufgebaut. Das Rot der Fuchsien, das intensive Gelb der rechteckigen Schachtel und das dunkle Blau der Vase vereinen sich zu einem

## **Koller Auktionen - Lot 3045**

**A211 Schweizer Kunst - Freitag 29 November 2024, 14.00 Uhr**

---

mächtigen „Akkord“, wie Hans Trog bereits 1908 in der NZZ vermerkte. Die dominierenden Farben werden durch das frische Grün der Blumenblätter und das Weiss des Tischtuchs ergänzt. Um 1907 passt Auberjonois, inspiriert von Cuno Amiets Monogramm, das A seines eigenen Namenkürzels dem runden A seines neuen Freundes und Vorbilds an. René Aubejonois lernte Amiet und dessen Jugendfreund Giovanni Giacometti 1906 in Bern kennen und war von deren „künstlerischen Ausdrucksmitteln“ fasziniert. Er begann die Technik der Neoimpressionisten zu übernehmen und seiner Farbpalette einen helleren und pastellartigen Charakter zu geben

CHF 4 000 / 6 000

€ 4 120 / 6 190

**Koller Auktionen - Lot 3045**

**A211 Schweizer Kunst - Freitag 29 November 2024, 14.00 Uhr**

---



Koller Auktionen - Lot 3045

A211 Schweizer Kunst - Freitag 29 November 2024, 14.00 Uhr

---

